

Güstrower Stadtanzeiger



Amtliche Bekanntmachungen und Mitteilungen der Stadt Güstrow

15. Jahrgang / Nr. 2

Februar

01. Februar 2005



Winterferienspaß im Natur- und Umweltpark

Foto: M. Gläser

Verkaufsobjekte im Sanierungsgebiet „Altstadt“ Güstrow



Die Stadt Güstrow bietet folgende Grundstücke im Sanierungsgebiet
„Altstadt“ Güstrow zum Verkauf an:



Objekt: Derz'scher Hof
Grundstücksgröße: ca. 2.760 m²
Wohn- und Nutzfläche: ca. 3.120 m²
Verkehrswert: 365.000,00 € / Aktualisierung erforderlich

Der Gebäudekomplex, der seinen Namen seinem ehemaligen Eigentümer der Familie Derz verdankt, erstreckt sich von der Mühlenstraße (Nr. 48) bis zur Hollstraße (Nr. 15) und Langen Straße (Nr. 49/50). Auf dem Grundstück befinden sich im rückwärtigen Bereich noch große, massive Werkstatt- und Wohngebäude aus der Zeit um 1900 sowie ein Fabrikgebäude des frühen 20. Jh. im Bereich der Hollstraße. Das sogenannte Derz'sche Haus (Mühlenstraße 48) ist das repräsentativste Gebäude des gesamten Komplexes und zählt zu den ältesten und wichtigsten massiven Bürgerhäusern der Stadt Güstrow.



Objekt: Grüner Winkel 1
Grundstücksgröße: 922 m²
Wohn- und Nutzfläche: ca. 550 m²
Verkehrswert: 76.700,00 € / Aktualisierung erforderlich

Das Grundstück ist mit einem zweigeschossigen, traufständigen spätbarocken Wohnhaus mit Mansarddach aus der Mitte des 18. Jh. bebaut. Zeitgleich entstanden auf der Hofseite die beiden zweigeschossigen, aneinandergelagerten Fachwerk-Kemläden. Die weiteren zwei- bzw. zweieinhalbgeschossigen Hintergebäude wurden in der Zeit um 1900 als Werkstatt- und Lagergebäude errichtet.
Das Gebäude ist leerstehend.



Objekt: Lange Straße 5
Grundstücksgröße: 327 m²
Wohn- und Nutzfläche: ca. 240 m²
Verkehrswert: 56.242,00 € / Aktualisierung erforderlich

Leerstehendes dreigeschossiges Wohnhaus des ausgehenden 19. Jh. Aus der Zeit um 1800 stammt der auf der Hofseite an das Gebäude angebaute teilweise eingestürzte zweigeschossige Fachwerk-Kemladen. Das Wohnhaus ist teilweise unterkellert.
Das Gebäude ist als Einzeldenkmal in die Denkmalliste eingetragen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Stadt Güstrow / Abt. Kommunale Betriebe und Liegenschaften, Frau Fromberg unter Tel.: 03843/769-443.

Impressum

Informationsblatt der Stadtverwaltung Güstrow mit amtlichen Bekanntmachungen und Informationen
Erscheinungsweise: monatlich
Erscheinungstag: 1. Kalendertag des Monats
Bezugsbedingungen: verteilt an alle Haushalte durch MZV Mecklenburger Zeitungsvertriebs-GmbH, Krönchenhagen 17, 18273 Güstrow, Telefon: 03843/77 34 35; im übrigen Einzelwerb (kostenlos), Abonnement gegen Erstattung der Versandkosten nur beim Herausgeber
Herausgeber: Stadtverwaltung Güstrow, Der Bürgermeister Markt 1, 18271 Güstrow
Redaktion: Barbara Zucker, Pressestelle, Telefon: 03843/76 91 00
Anzeigen und Druck: adiant Druck, Neuroggentiner Straße 4, 18184 Roggentin, Telefon: 03 82 04/68 20
Bildnachweis: M. Gläser S. 1; Stadt Güstrow S. 2, 9; H. Lohf S. 3; Cordes S.18
Auflage: 15 700 Exemplare
Alle Rechte beim Herausgeber.

Ausschreibung

Verkauf von privatem Eigentümer

Fußgängerzone in Güstrow:

Unbebautes Grundstück in einer Gesamtgrundstücksgröße von 641 m² in bester Geschäftslage, gelegen am Pferdemarkt zu verkaufen.

Die Bebauungs- und Nutzungsmöglichkeiten können beim Stadtentwicklungsamt der Stadtverwaltung Güstrow unter Tel. 769 441 erfragt werden.

Wachsbleichenstraße 7:

Das Grundstück in zentraler Lage ist mit einem zweigeschossigen Wohnhaus (4WE), Baujahr 1920 und Nebengebäuden bebaut. Die Gesamtwohnfläche beträgt 266 m².
Der Eigentümer/Ansprechpartner ist bei der Stadtverwaltung Güstrow unter Tel. 769 480 bzw. 769 443 zu erfragen.

Wärmebildkamera für Güstrower Feuerwehr

Eine nagelneue Wärmebildkamera nennt die freiwillige Feuerwehr seit kurzem ihr Eigen. Die Stadtwerke Güstrow, die Güstrower Wohnungsgesellschaft, die Wohnungsgenossenschaft und die Kieler Versicherung Martens und Prüs legten zusammen und ermöglichten somit den Kauf des 14,6 T € teuren Gerät. Die letzte Dienstversammlung im Feuerwehrhaus am Langendammschen Weg war Gelegenheit, die feierliche Übergabe und in Dienststellung vorzunehmen.

„Aus den Erkenntnissen der Brandbekämpfung, Menschenrettung effektiver durchzuführen und Brandbekämpfung zielsicherer zu machen. ist der Wunsch nach diesem Gerät entstanden.“ Ein offenes Ohr habe er bei den genannten Firmen gefunden, so Möller weiter.

„Die Wohnungsbetriebe haben ein großes Interesse an einem hohen Ausrüstungsstand der örtlichen Feuerwehr. Wir würdigen damit auch das ehrenamtliche Engagement der Frauen und Männer im blauen Rock. Man wünsche ihnen einen effektiven „Job“. Der Einsatz dieser Kamera erhöht die Sicherheit der Einsatzkräfte und der Bewohner unserer Wohnungen. Im Namen unserer Mieter danken wir für das unermüdlische Wirken der Feuerwehrleute.“ So die Worte der Vertreter der genannten Betriebe.

Wehrführer Hannes Möller nutzte die Zusammenkunft zu einem Vorgriff auf die Bilanz des Jahres. Bis dato sei man fast jeden zweiten Tag zu einem Einsatz ausgerückt. Neben den Alltäglichkeiten, wie Iglus oder alte Schuppen, seien einige recht komplizierte Sachen wie der Brand auf dem Domplatz in der Statistik. Auf dem Domplatz hat sich der hohe Ausbildungsstand, aber auch die gute technische Ausstattung, ausgezahlt. Viele junge Leute haben den Weg zur Feuerwehr gefunden. In 18 Monaten konnte man die Einsatzstärke um zwei Gruppen erhöhen. Damit entwickelt sich die Güstrower Feuerwehr erfreulicherweise entgegen dem landesweiten Trend, denn vielen Wehren fehlen die Leute. Die Stadt investierte ebenfalls in ihre Feuerwehr. Eine telemetrische Überwachungsanlage für Atemschutzträger mit ähnlichem Wert vervollständigt die Sicherheitskonzeption bei den Blauröcken. Einsätze im Innenangriff werden mit Hilfe einer Datenfernübertragung sicherer. Der im brennenden Haus agierende Feuerwehrmann wird aus sicherer Entfernung überwacht und z.B. rechtzeitig über einen überraschend notwendigen Rückzug informiert.

Beide Geräte, so schlussfolgert der Güstrower Wehrführer, dienen der effektiven Einsatzentscheidung. Sie dienen der Menschenrettung und der Brandbekämpfung. Letztendlich auch, um das Ehrenamt in der Feuerwehr sicherer zu machen. Angemerkt: Wärmebildkameras sind vielseitig bei der Suche



v.l.n.re.: Herr Wiesner (Stadtwerke), Herr Dobbek und Herr Schmidt (Wohnungsgesellschaft), Herr Möller (Feuerwehr) und Herr Reimers (Wohnungsgenossenschaft)

von Personen in verrauchten Räumen einsetzbar. Die gezielte Brandbekämpfung kann unmittelbar auf das erfasste Glutnest erfolgen. Bei vielen Berufsfeuerwehren hat das Gerät sich bereits bewährt. In freiwilligen Wehren ist sie, auch aus Kostengründen noch nicht üblich.

Telemetrische Atemschutzüberwachung: Der schriftliche Nachweis über den Einsatz von Feuerwehrleuten unter Atemschutzgeräten ist zwingend vorgeschrieben. Mittels diese Gerätes wird es möglich, die Sicherheit des Mannes vor Ort zu erhöhen.

Horst Lohf

Neue Wehrführung in der Feuerwehr Güstrow

Buchstäblich zwischen zwei brisanten Einsätzen in der Güstrower Innenstadt erledigten die Frauen und Männer der freiwilligen Feuerwehr eine Pflichtaufgabe. Nach sechs Jahren läuft für die Wehrführung die Legislaturperiode ab.

Laut eigenem Statut ist ein neuer „Kopf“ zu wählen, bzw. ihn ganz oder teilweise wieder zu wählen.

53 der 65 Aktiven hatten dem Anlass entsprechend die Einsatzbekleidung gegen ihre blaue Uniform getauscht, um die Weichen für die nächsten sechs Jahre zu stellen. Mit von der Partie die Ehrenmitglieder und Gäste aus der Stadtverwaltung. An ihrer Spitze Bürgermeister Arne Schuldt als oberster Dienstherr der Feuerwehr.

Das Ergebnis der geheimen Wahl: Mit eindeutiger Mehrheit sprachen die Wähler ihrem alten Wehrführer Hannes Möller das Vertrauen aus. „Hannes“, wie er rundum nur genannt wird, wird auch in Zukunft die schwere Ehrenlast haben, Menschen und Material sinnvoll zum Schutz unserer Mitbürger einzusetzen. Neuer Stellvertreter wurde der 32-jährige Daniel Hunger. Der gelernte Industriemechaniker ist seit 1989 Feuerwehrmann. Seinen Arbeitsplatz hat der Vater von zwei Kindern bei der Firma Bever als Monteur im Reifenhandel. In einem kurzen Gespräch bestätigte Daniel Hunger die gute Unterstützung seines Arbeitgebers bei der Durchführung seines Ehrenamtes. Bei einem Lehrgang für Zugführer wird der bisherige Gruppenführer sich das Wissen zur Durchführung des neuen Amtes holen.

Möller dankte seinen Kameraden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht sich gerade jetzt bei der anstrengenden einsatzintensiven Zeit eine konstruktive Zusammenarbeit.



Arne Schuldt gratuliert Hannes Möller und Daniel Hunger zur Wahl.

In einer offenen Abstimmung wurden Thomas Göbel zum Schriftführer, Maik Brumberg zum Kassenwart, Mathias Eisenblätter zum Jugendwart gewählt.

Erster Gratulant der neuen Wehrführung Bürgermeister Arne Schuldt.

Gemeinsame Nächte habe er bei den letzten Einsätzen mit

den Blauröcken verlobt. Dabei habe er deren ehrenamtliche Arbeit kennen- und schätzen gelernt. Die Stadt, so seine Zusage, wird auch weiterhin die materielle Unterstützung sichern. Er hoffe auf eine „vertrauensvolle Zusammenarbeit“. PS: Als Entschädigung für die vielen Einsätze in jüngster Zeit werden die Kameraden mit ihren Familien in der Oase kostenlos ausspannen.

Horst Lohf

Instandsetzung und Modernisierung von Gebäuden in Sanierungsgebieten wieder attraktiver

(Änderung zu den Städtebauförderungsrichtlinien MV 2000 in der Fassung der ersten Änderung vom 25.05.2004 ab 1.1.2005 erfolgt)

Durch das Ministerium für Arbeit und Bau und Landesentwicklung MV wurden die mit den Programmen der Stadtsanierung geförderten Städte und Gemeinden darüber informiert, dass nach dem Wegfall der Förderungen aus dem Investitionszulagengesetz für Modernisierungen von Wohngebäuden zum 31.12.2004 die Städtebauförderungsrichtlinie MV erneut geändert wurde. Angesichts des nach wie vor erheblichen Gebäudeleerstandes in den Sanierungsgebieten und der schwierigen finanziellen Lage vieler Eigentümer werden die bislang festgesetzten Pauschalen zur Förderung von Modernisierungen und Instandsetzungen von baulichen Anlagen im privaten Eigentum in den Städtebauförderungsrichtlinien (Punkt G 4.3 StBauFR) ab 01.01.2005 wieder angehoben. Es gelten jetzt wieder die Pauschalen, die vor dem Investitionszulagengesetz gültig waren. Die Pauschalförderung bezieht sich weiterhin auf die zuwendungsfähigen Kosten, auf die Wertigkeit der Gebäude und auf die Art der beabsichtigten Sanierungsmaßnahme. Sanierungswillige, die bislang die Sanierung ihrer Gebäude wegen der nicht abgesicherten Finanzierung zurückgestellt haben, sollten sich auf Grund der geänderten Pauschalförderung durch die Sanierungsträger erneut beraten lassen. In diesem Zusammenhang wird auch darauf hingewiesen, dass die für dieses Jahr zur Verfügung stehenden Fördermittel grundsätzlich mit Maßnahmen verplant sind, dass es aber trotzdem die Möglichkeit gibt, die Maßnahmen vorzubereiten und verbindliche Fördermittelzusagen für 2006 und Folgejahre zu erhalten. Damit erhält der Eigentümer die Möglichkeit, mit seiner Bank eine Zwischenfinanzierung der Fördermittel vorzunehmen und bereits im Jahr 2005 förderunschädlich zu beginnen. Natürlich bedarf der Einsatz von Städtebauförderungsmitteln nach wie vor der Zustimmung des Landesförderungsinstitutes und eines Beschlusses der Stadtvertretung. Die dafür notwendigen Bearbeitungszeiten sollte jeder Bauherr in seiner Zeitplanung berücksichtigen.

Der Güstrower Stadtanzeiger

aktuell auch im Internet unter

www.guestrow.de

Das Stadtentwicklungsamt informiert

Wiedernutzbarmachung des Gewerbegebietes Bredentiner Weg in Güstrow

Zur Förderung der Wirtschaft beabsichtigt die Stadt Güstrow den Gewerbebestandort am Bredentiner Weg / Bredentiner Straße wieder nutzbar zu machen.

Für die Umsetzung des Vorhabens sind umfangreiche Tiefbauarbeiten erforderlich.

Für die gesamte Baumaßnahme konnte beim Wirtschaftsministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern eine 90 % - ige Förderung erreicht werden.

Baubeginn für die Durchführung des Vorhabens war im August 2004. Die Baumaßnahme wurde technologisch bedingt in 2 Bauabschnitte geteilt.

Der 1. Bauabschnitt hat eine Ausbaulänge von ca. 650 m und wurde zur besseren Erreichbarkeit während der Bauarbeiten für bereits vorhandene Gewerbegrundstücke nochmals in zwei Teilabschnitte unterteilt.

Die ausgeschriebenen Leistungen für die gesamte Baumaßnahme beinhalten die Herstellung einer 6,50 m breiten Fahrbahn mit Asphaltbeton.

Rechtsseitig erhielt die Straße einen 3,00 m breiten Geh-/Radweg. Als Material für den Geh-/Radweg wurde auf graue und rote Betonformsteine in einer Dicke von 6 cm zurückgegriffen. Auf der gegenüberliegenden Seite der Fahrbahn wurden abschnittsweise Parkbuchten angelegt. Das Oberflächenwasser der Straße wird über die neu zu setzenden Straßeneinläufe und einen neuen Regenwasserkanal abgeführt. Die Randeinfassung der Straße erfolgt mit einer 2-reihigen Pflasterrinne aus Betonsteinen und aus Betonhochbordsteinen.

In beiden Bauabschnitten gab es umfangreiche Um- und Neuverlegungen von Strom-, Gas-, Wasser-, Fernmelde- und Kabelkommunikationsleitungen.

Es mussten umfangreiche Abstimmungen zwischen den beteiligten Unternehmen getroffen werden, weil diverse umzuverlegende Leitungen in Betrieb bleiben mussten bzw. nur kurzzeitig abgeschaltet werden durften. Es gab einen großen Anteil an Altleitungsbestand, der neu zu ordnen war.

Für die konstruktive Zusammenarbeit sei an dieser Stelle allen Partnern und Betroffenen nochmals gedankt.

Um den neuen Regenwasserkanal mit einem Durchmesser von 300 mm an die Vorflut anzuschließen, musste mit Hilfe einer Horizontalbohrung eine Verbindung zwischen dem Bredentiner Weg und der Haselstraße in grabenloser Bauweise hergestellt werden. Als Verfahren kam das gesteuerte Horizontalspülbohrverfahren zum Einsatz. Auf der gesamten Baulänge wird eine neue Straßenbeleuchtung errichtet.

Der 2. Bauabschnitt sowie der mittlere Abschnitt der Baumaßnahme wurde noch im Dezember 2004 an die Stadt übergeben. Vom 20.12.04 - 07.01.2005 gab es im 1. Bauabschnitt keine Bautätigkeit. Derzeit wird im Bereich zwischen dem Anschlussgleis der Vattenfall Europe Transmission GmbH und der Rostocker Chaussee der Straßenbau weiter vorangetrieben. Laut Vertrag soll die Baumaßnahme im Juni 2005 abgeschlossen werden.

Beteiligte Unternehmen:

Planung: Ingenieurbüro Rix und Wehrle
St.-Jürgensweg 4, 18273 Güstrow
Ingenieurbüro KULTA GmbH
Zum Inselfseekanal 8, 18273 Güstrow

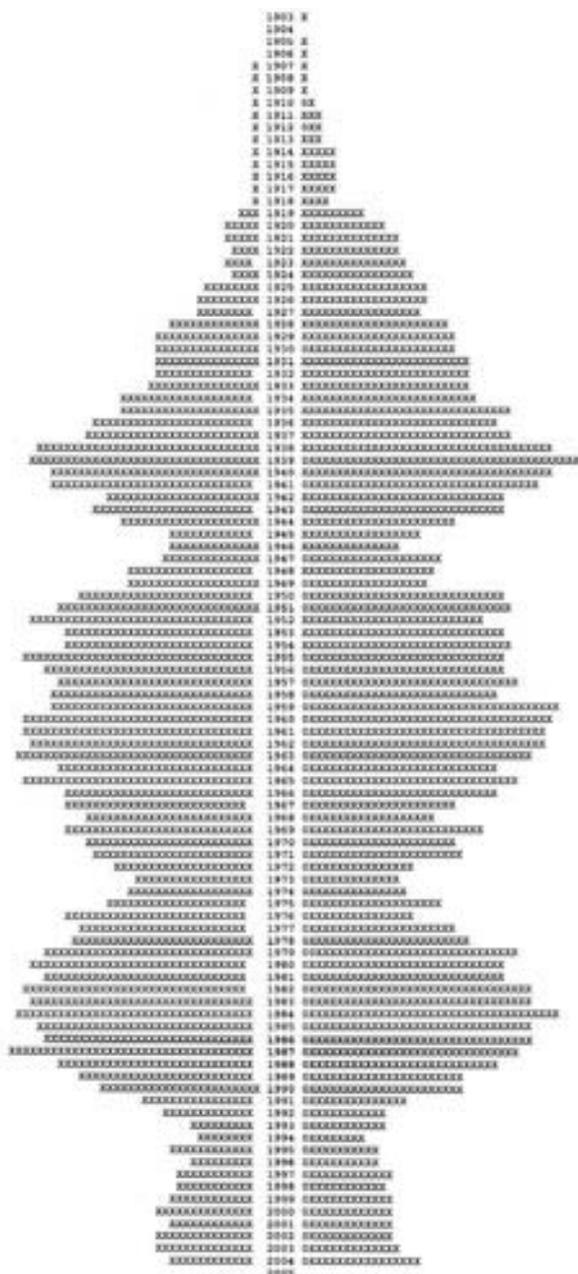
Bau: 1. Bauabschnitt: EUROVIA VBU GmbH
Silder Moor 12, 18196 Kavelstorf
2. Bauabschnitt: Brünnich Bau GmbH
Fulgengrund 3, 18255 Kühlungsborn

Statistisches Güstrow 2004

Gesamtfläche des Stadtgebietes	7084 ha
davon:	
Bauflächen	900 ha
Landwirtschaftliche Flächen	3500 ha
Wald	1508 ha
Kleingärten	137 ha
Sport und Erholung	128 ha
Verkehrsflächen	225 ha
Gewässer	637 ha
Sonstiges	49 ha
Einwohner insgesamt	31.995
davon männlich	15.358
weiblich	16.637
Geburten	658
Sterbefälle	570
Eheschließungen	194

Quelle: Beurkundungen im Standesamt Güstrow

MÄNNLICH Geburtsjahrgang WEIBLICH



Einwohnerbestandsstatistik, Stichtag: 31.12.2004
(vom TSD. aller Einwohner)

Spendenauftrag für die Opfer der Flutkatastrophe in Südostasien

An den Küsten von Sri Lanka, Südindien, Sumatra und Süd-Thailand hat die Flutwelle im Dezember vergangenen Jahres eine Spur der Verwüstung hinterlassen. Tausende Menschen fanden den Tod. Zahlreiche Hilfsorganisationen sind seitdem in der Krisenregion Südasiens im Einsatz, um den von der Flutkatastrophe betroffenen Menschen zu helfen. Sie benötigen vor allem finanzielle Unterstützung für die Versorgung der Menschen mit Medikamenten, Nahrungsmitteln, Wasser und Unterkünften. Auch für den Wiederaufbau werden finanzielle Mittel benötigt. Stadtpräsident Günter Wolf und ich haben am 4. Januar in einer Presserklärung übereinstimmend erklärt, dass es angesichts der schweren Naturkatastrophe in Südostasien, die Tod und Zerstörung in einem erschreckenden Ausmaß brachte, wichtig ist, den betroffenen Menschen zu helfen. Deshalb unterbreiteten wir den Fraktionsvorsitzenden der Stadtvertretung Güstrow den Vorschlag, anstelle des für den 14. Januar geplanten Neujahrsempfanges die vorgesehenen Haushaltsmittel für die Opfer der Flutkatastrophe zu spenden. Dieser Vorschlag wurde fraktionsübergreifend begrüßt. Die Stadt Güstrow schließt sich damit dem Aufruf des Bundeskanzlers Gerhard Schröder zu Länderpatenschaften für die Katastrophenregionen an und wird ihren Beitrag zur Stärkung der weltweiten Solidargemeinschaft zur Bewältigung der Flutkatastrophe und des Wiederaufbaus der zerstörten Regionen leisten. Die Opfer der Flutkatastrophe benötigen unsere Hilfe. Die Stadt Güstrow hat ein Durchlaufkonto für Spenden eingerichtet. **Einzahlungen können auf das Konto der Deutschen Kreditbank (DKB) Rostock, Konto-Nr. 10022333, BLZ 12030000. Bitte geben Sie den Verwendungszweck 09996/0VW Flutkatastrophe an.** Die Spenden sollen der Kinderhilfsorganisation Unicef zugute kommen.

Arne Schuldt, Bürgermeister

Vornamenstatistik 2004 aus dem Güstrower Standesamt

Anzahl der Kinder mit	- einem Vornamen	405
	- zwei Vornamen	224
	- drei Vornamen	25
	- mehr als drei Vornamen	1

Häufigkeit der vergebenen Vornamen:

Rang	Mädchen	Anzahl	Knaben	Anzahl
1	Sophie	19	Paul	16
2	Marie	13	Justin	10
3	Michelle	9	Tim	10
4	Leonie	8	Marvin	9
5	Lea	7	Ole	9
6	Lena	7	Alexander	8
7	Alina	6	Jonas	8
8	Anna	6	Luca	8
9	Nele	6	Max	8
10	Johanna	5	Niklas	8
11	Laura	5	Nico	7
12	Angelina	4	Pascal	7
13	Antonia	4	Benjamin	6
14	Celina	4	Eric	6
15	Charlotte	4	Erik	6
16	Elisa	4	Fabian	6
17	Emma	4	Leon	6
18	Finja	4	Malte	6
19	Franziska	4	Maximilian	6
20	Lilly	4	Noah	6
21	Lina	4	Elias	5
22	Vivien	4	Florian	5
23	Annabell	3	Hannes	5
24	Annika	3	Jan	5
25	Carolin	3	Lucas	5
26	Celine	3	Philipp	5
27	Cécile	3	Ben	4
28	Elisabeth	3	Christian	4
29	Emilia	3	Felix	4
30	Emily	3	Moritz	4

Weitere Vornamen mit der gleichen Häufigkeit sind nicht mehr ausgewiesen.

Wir gratulieren



den Jubilaren des Monats Februar 2005

97. Geburtstag

Frau Rosa Meibohm, Schnoienstraße
Frau Marlis Rohloff, Schloßstraße

95. Geburtstag

Frau Tabea Donath, Clara-Zetkin-Straße
Herrn Walter Zimmer, Igelweg
Frau Lucie Wiencke, Magdalenenluster Weg

94. Geburtstag

Frau Charlotte Kokstein, Hagemeisterstraße
Frau Ingeborg Werner, Friedrich-Schult-Weg
Frau Grete Klüssendorf, Schnoienstraße

93. Geburtstag

Frau Hilde Riemke, Sankt-Jürgens-Weg

93. Geburtstag

Frau Elfriede Schulz, Magdalenenluster Weg
Frau Charlotte Hoffmann, Philipp-Brandin-Straße
Herrn Walter Spangenberg, Rostocker Chaussee
Frau Charlotte Roell, Friedrich-Schult-Weg

91. Geburtstag

Frau Helene Schröder, Magdalenenluster Weg
Frau Grete Otto, Magdalenenluster Weg
Frau Hildegart Funke, Magdalenenluster Weg

90. Geburtstag

Frau Marianne Schwenn, Gertrudenstraße
Frau Erika Schlomann, Magdalenenluster Weg
Herr Albert Kraatz, Falkenflucht
Herrn Willi Irrgang, Primer Straße

85. Geburtstag

Frau Gertrud Pfefferkorn, Sonnenplatz
Herrn Paul Wierzoch, Schondorfstraße
Frau Berta Schneider, Bützower Straße
Frau Ilse Redmann, Magdalenenluster Weg
Frau Erna Müller, Magdalenenluster Weg
Frau Ulla Tack, Hopfenweg

Frau Margarete Kiedorf, Neue Straße
Frau Margarete Hinz, Markt
Frau Magdalene Hillmann, Am Eicheneck
Frau Hedwig Lewerenz, Voßstraße
Herrn Franz Marx, Plauer Straße
Frau Ilse Orphal, Schloßstraße
Herrn Michael Schneider, Clara-Zetkin-Straße
Frau Irma Dubsy, Schloßstraße
Frau Gertrud Zimmermann, Ringstraße
Frau Edeltrud Maschmann, Schnoienstraße

80. Geburtstag

Frau Lisel Keeth, Lange Stege
Frau Ingeborg Zarnekow, Voßstraße
Frau Marianne Czaikowski, Straße der DSF
Herrn Armin Klein, Sankt-Jürgens-Weg
Herr Fritz Dankwardt, Plauer Straße
Frau Gisela Haase, Ringstraße
Frau Lieselotte Zirpins, Buchenweg
Frau Anni Heiden, Am Eicheneck
Frau Helga Wosahlo, Kessinerstraße
Herrn Franz Schüller, Elisabethstraße
Frau Gertrud Berner, Sankt-Jürgens-Weg
Herrn Dr. Harry Lisiecke, Werderstraße
Frau Helga Fröhlich, Teterower Chaussee
Frau Else Browarzik, Zum Fuchsberg

75. Geburtstag

Herrn Horst Meier, Platanenstraße
Frau Ursula Hyronimus, Straße der DSF
Frau Ingrid Hantel, Niklotstraße
Herrn Hans-Albrecht Dehmel, Schilfgürtelweg
Frau Frieda Rasch, Elisabethstraße
Frau Magdalene Drückler, Werderstraße
Frau Charlotte Schießer, Sankt-Jürgens-Weg
Herrn Willi Ueck, Distelweg
Frau Martha Dähn, Elisabethstraße
Frau Rosemarie Zenk, Niklotstraße
Frau Christel Becker, Willi-Schröder-Straße
Frau Elsa Umbreit, Magdalenenluster Weg
Frau Erna Buth, Prahmstraße
Herrn Karl-Heinz Wuttke, Am Sportplatz
Herrn Horst Kolberg, Ringstraße
Herrn Dieter Thrams, Straße der DSF
Frau Ingrid Brandt, Straße der DSF
Herrn Karl Bolowski, Hans-Beimler-Straße
Herrn Günter Krause, Elisabethstraße
Frau Ursula Beutin, Gorkiweg
Herrn Hans Pöpke, Lärchenstraße
Frau Ursula Wandrey, Pfahlweg
Herrn Werner Pahlke, Straße der DSF

	12. - 20. Februar 2005
	Ausstellung „Exoduszyklus“ mit Originallithographien
	Veranstaltungsort: Evang-Freik. Gemeinde (Baptisten) Neue Wallstr. 10 - Güstrow

Die Marc Chagall-Ausstellung „Exodus“ ist vom 12.02. bis 20.02.2005 von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonntags ab 12:00 Uhr) geöffnet.

Vorträge zur Ausstellung:

Mi 16. Feb. 19:30 Uhr „Freiheit - hat ihre Grenzen“
Do 17. Feb. 19:30 Uhr „Gescheitert - und doch berufen“
Fr 18. Feb. 19:30 Uhr „Exodus - Auszug und Befreiung auf Raten“
So 20. Feb. 10:00 Uhr Gottesdienst „Exodus - Auszug und Befreiung heute“

Informationen und Anmeldung für Gruppen bei Pastor T. Reinke:
Tel.: 03843/773531 oder unter t-reinke@gmx.de

Kirchliche Nachrichten

Domgemeinde

Je So	10.00	Gottesdienst und Kindergottesdienst
31.01.- 03.02.		Kinderbibelwoche der Dom- und Pfarrgemeinde in den Winterferien für Kinder der 1.-6. Klassen Thema: „Tromme mein Herz für Versöhnung“, täglich 10-15 Uhr
09.02.	15.00	Aschermittwoch – Passionsandacht vor dem gewandelten Altar
09.02.	19.00	Beginn der Fastenaktion „7 Wochen ohne“ in der Domsakristei
25.02.	19.30	„Augenblick mal“ Musical, Jugendchor der Michels-Gemeinde Neubrandenburg Ort: Dom / Winterkirche

Pfarrgemeinde

Pfarrkirche

je So 10.00 Gottesdienst

An jedem Donnerstag um 12 Uhr ist vor dem Altar das Gebet für den Frieden.

Gerd-Oemcke-Haus

je So 10.00 Gottesdienst

Seniorenklub „Miteinander“ / Buchenweg 1

22.02. 15.00 Bibelstunde

Römisch-Katholische Kirche

je Sa 17.00 Beichtgelegenheit
je Sa 18.00 Hlg. Messe
je So 10.00 Hlg. Messe

Johannische Kirche

06.02. 11.00 Gottesdienst
20.02. 11.00 Gottesdienst

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

je Fr 19.30 Bibelgespräch
je So 10.00 Gottesdienst

Neuapostolische Kirche

je So 09.30 Gottesdienst
je Mi 19.30 Gottesdienst

Landeskirchliche Gemeinschaft

(Grüner Winkel 5)

Mo 19.30 Bläserchorprobe
Je 2. Die 16.30 Frauen-Missionsgebetskreis
Di 19.00 Jugend-Treff
Do 19.00 Blau-Kreuz-Kreis
Do 19.30 Bibel im Gespräch
So 17.00 Gottesdienst

Öffnungszeiten

Dom und Pfarrkirche

Di – Sa 11.00-12.00 Uhr und 14.00-15.00 Uhr
So nach dem Gottesdienst bis 12.00 Uhr und 14.00-15.00 Uhr

Museum

Di – Fr 10.00-17.00 Uhr
Sa 11.00-16.00 Uhr
So 13.00-16.00 Uhr

Schloss Güstrow

Di – So 09.00-17.00 Uhr



Fremdenverkehrsverein
Güstrow e.V.

Kennen Sie schon unsere Veranstaltungshöhepunkte 2005?

Die Stadt Güstrow wartet in diesem Jahr wieder mit einem großen Angebot an Veranstaltungen auf.

Neben den traditionellen Veranstaltungen wie das Güstrower Stadtfest, den Sommertraum am alten Schloss oder Güstrow kocht auf gibt es zwei bemerkenswerte Veranstaltungshöhepunkte, die das Programmangebot in diesem Jahr bereichern.

Ein besonderes Schauspielbonbon für anspruchsvolle Kunstliebhaber ist dabei die Ernst Barlach Aufführung „Die Sündflut“ am 17. März 2005 im Theater. Nachdem Susanne Truckenbrodt 1997 Ernst Barlachs „Findling“ im Rahmen der Deutschlandtage für die 47. Berliner Festwoche inszenierte, nähert sie sich nun ein zweites Mal diesem eigenwilligen Künstler. Das widerständige Drama, welches die Sintflutgeschichte aufarbeitet, belässt sie in seiner Mystik und modernisiert es gleichzeitig.

Eine gelungene, wenn auch umstrittene Inszenierung welche der Fremdenverkehrsverein Güstrow e.V. in Zusammenarbeit mit dem Ernst-Barlach-Theater mit einem ganz besonderem Arrangement umlegt hat. Bei einem zweitägigen Besuch in der sehenswerten Stadt erlebt der Besucher nicht nur eine einmalige Theaterraufführung sondern geht auch auf Entdeckungsreise durch die historische Altstadt, die fast drei Jahrzehnte das Leben und Schaffen des berühmten Künstlers und Dramatikers beeinflusste.

Der Veranstaltungshöhepunkt in diesem Sommer ist das Klassik-Open-Air „Carmen“ von Georges Bizet am 20. August 2005 auf dem Franz-Parr-Platz. Aufbauend auf den Erfolg der Open-Air-Aufführung „Nabucco“ im Sommer 2004 folgt nun ein weiterer Kunstgenuss, der Jung und Alt bezaubern wird. Erleben Sie die spannungsgeladene Liebesgeschichte zwischen der Zigeunerin Carmen und dem von ihr verführten Soldaten Don José. Durch ihre leidenschaftliche Musik und herausragender Kunst wird diese Sommerveranstaltung bestimmt wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis für die ganze Familie.

Endlich eingetroffen – die Stadtflagge Güstrow



Gerade eingetroffen ist die Stadtflagge Güstrow. Das erste Exemplar der grün-gelben Fahnen mit dem Wappen der Stadt Güstrow weht bereits am Hotel & Restaurant „Kurhaus am Insee“.

Die in zwei verschiedenen Größen erhältlichen Fahnen werden nicht nur besondere Aufmerksamkeit an den Masten jedes Kleingartenbesitzers erregen sondern auch Häuser der Güstrower Einwohner in besonderem Maße schmücken.

Karten und Informationen zu allen Veranstaltungen sowie die Stadtflagge Güstrow erhalten Sie in der

Güstrow-Information

Domstr. 9, 18273 Güstrow

Service-Nummer: 0180 – 5 – 68 10 68 (12 Ct/Min)

www.guestrow-information.de

Hans-Georg Kleinschmidt, 1. Vorsitzender FVV Güstrow e.V.



Folgende Höhepunkte wird es in diesem Jahr geben:

Termin	Veranstaltung
31.01.-11.02. Winterferien	Winterferienspaß im NUP
25.03. Karfreitag	Wolfswanderung mit Osterfeuer
27.03. Ostersonntag	Osterfest von 10:00 bis 17:00 Uhr
01.06.	Kinderfest
05.06.	Landesumweltag Zentrale Landesveranstaltung des Umweltministeriums MV unter dem Motto: „Familie in Aktion“
03.07.	Güstrower Tierparkfest mit Leif Tennemann
01./02.10.	Pilzausstellung mit Beratung
02.10.	Blätterfest
20.10.	3. Umweltpreis der Kinder- und Jugendliteratur
15.10.	Halloween, Wolfswanderung mit „Schattenhaften Begegnungen“
27.11. Monatlich, abends	Weihnachtstauchen - Advent im NUP Höhepunkt: Fütterung der Wölfe, Eulenwald 22. Jan. - 4./ 5./ 11./ 12. Febr. - 19./ 25. März 2./16./23. April - 4./7./14./21. Mai - 18./25. Juni 1./6./8./9./14./16./20./23./28. Juli 5./6./10./12./19./20./24./27. Aug. - 10./17./24. Sept. 8./12./15./29. Okt. - 5./19. Nov. - 3./10./28. Dez. (Anmeldungen unter Tel. 03843/ 24 68 0. Für Gruppen ab 15 Personen können gesonderte Termine gebucht werden.)
Saison- bedingte- Höhepunkte	- Rhododendronblüte (Mai/Juni) - Wollgrasblüte im Hochmoor (April) - Blüte Heidekraut (Aug./Sept.) - Rosengarten (Mai-Sept.) - Kräuterbeete (Mai-Okt.) - Froschkonzert (März/April) - Orchideenblüte (Mai/Juni)

„OSKAR für den Mittelstand“

eine Initiative aus dem Mittelstand
- für den Mittelstand - für Deutschlands Zukunft



„2004 wurden bundesweit 2288 mittelständische Unternehmen für den OSKAR nominiert. Sie repräsentieren die starken, zukunftsorientierten mittelständischen Unternehmen, die in den letzten 14 Jahren fast drei Millionen neue Arbeitsplätze aufgebaut haben“, hieß es in der Galaveranstaltung in Berlin.

Der Hersteller der SPARTEC®-Wärmepumpen wurde 2003 und 2004 durch die Stadt Güstrow für den OSKAR nominiert.

In der Auszeichnungsveranstaltung 2004 wurde er als Oskar-Finalist geehrt. Gewertet wird von einer Jury die Gesamtentwicklung des Unternehmens, die Schaffung von Arbeitsplätzen, Innovation und Modernisierung, Service, Kunden-

nahe und das Engagement in der Region. Die Ergebnisse des Firmenverbundes SPARTEC waren überzeugend. Der SPARTEC-Firmenverbund ist seit ca. 14 Jahren auf dem Gebiet der regenerativen Energie tätig. Seit mehr als 10 Jahren werden in Güstrow Wärmepumpen produziert, ab 2001 in der Speicherstraße 11a.

Die Zufriedenheit der Kunden mit den SPARTEC®-Wärmepumpen gründet sich auf die zielgerichtete Erfüllung der Kundenbedürfnisse und die Qualität der Produkte. Das wird durch eine kontinuierliche Marktanalyse, durch Innovationen und genaue Neuproduktplanung erreicht. Was will der Kunde? Eine Heizung, die zuverlässig arbeitet, wenig Zeit beansprucht, leicht zu bedienen ist, wenig Platz braucht und energie- und kosteneffizient arbeitet. Er möchte sich verabschieden von Lärm, Geruch und Aufwand. Der Kunde möchte Systemlösungen, die zusätzlich neue Funktionsbereiche wie Lüftung und Kühlung realisieren. Diese Bedürfnisse, die nicht nur im privaten sondern auch im kommunalen und gewerblichen Bereich deutlich werden, auf hohem Niveau zu erfüllen, ist das Ziel der Entwicklungsingenieure und Mitarbeiter bei SPARTEC.

Eine solide Entwicklungsarbeit für Wärmepumpen hat sie zu einem über Deutschland hinaus bekannten Innovationspreissträger gemacht. Ein punktgenaues Erfüllen von Kundenwünschen erreichen sie u. a. mit dem modular aufgebauten Wärmepumpensystem „bravour“. Der Kunde kann sich seine Wärmepumpe zusammenstellen. Z.B. mit den Funktionen Heizung, Warmwasserbereitung und Kühlung oder Abluftwärmenutzung.

Nicht nur für die klassischen Wärmequellen Erde, Luft und Wasser produzieren sie Wärmepumpen. Abluft und Abwasser oder andere Quellen werden immer interessanter. Energiesparend sind z.B. auch Wärmepumpen, die das Energiepotenzial des Abwassers nutzbar machen.

Abwasser hat damit die besten Voraussetzungen als Quelle für einen Wärmeentzug mit einer SPARTEC®-Wärmepumpe zu fungieren. Geeignete Objekte für eine dezentrale Wärmerückgewinnung aus dem Abwasser stellen auch Struktureinheiten mit höherem Wasserbedarf wie Krankenhäuser, Hotels, Industriebetriebe und gewerbliche Einrichtungen dar. Für Großwärmepumpen gibt es immer mehr Einsatzbereiche, deshalb bauen die SPARTEC-Mitarbeiter zunehmend mehr Produkte für größere Anwendungen, z. B. für die Universitätsbibliothek Rostock, für Mehrfamilienhäuser, Bäder, Sporthallen u. ä. Arbeitsplätze sichern und Umweltenergie nutzen, zwei wichtige Aufgaben unserer Zeit.

Dr. Ursula Schreier



aktuell



Akkordeonorchester aus Valkeala (Finnland) in Güstrow

Vom 3. bis 6. Dezember 2004 weilten finnische Harmonikaspieler aus Valkeala und Kouvola in Güstrow. Entstanden ist dieser Gedanke im Oktober 2003, als das Jugendakkordeonorchester „The Flying Fingers“ der ansässigen Musikschule Fröhlich unter Leitung von Frau Barbara Schuch mit Unterstützung des Partnerstadtvereins e.V. Güstrow in unserer Partnergemeinde Valkeala zu Gast war.

Die finnische Akkordeongruppe des Kouvola Harmonikat e.V. unter Leitung von Herrn Hannu Taskinen wurde 1981 auf Initiative hervorragender Harmonikaspieler aus Kouvola, der Provinz Kymenlaakso und Valkeala gegründet.

Ein Kostprobe ihres wirklich außergewöhnlichen Könnens konnten Güstrower Bürger am 4. Dezember im Güstrower Bürgerhaus und am 5. Dezember in der Rehaklinik in Lohmen erleben. Beide Veranstaltungen waren ein großer Erfolg, das Publikum war begeistert von dem Können des Akkordeonorchesters!

Neben ihren Auftritten erlebten die Gäste eine Stadtführung durch Güstrow auch einen Besuch des städtischen Museums, denn außer Herrn Jouko Pasi (Dolmetscher) und seiner Gattin waren alle Gäste das erste Mal in Güstrow. Zahlreiche Gespräche mit Stadtvertretern, Mitgliedern des Partnerstadtvereins und den Akkordeonspielern der Musikschule Fröhlich begeisterten unsere Gäste - ein Zeichen lebendiger Partnerschaft mit der finnischen Gemeinde Valkeala.

Heidi Roth

Sprechtag der Bürgerbeauftragten des Landes Mecklenburg-Vorpommern in Güstrow

Die Bürgerbeauftragte des Landes Mecklenburg-Vorpommern kommt nach Güstrow. Jeder Bürger kann ihr am Dienstag, dem 22. Februar 2005, seine Anliegen mündlich vortragen. Der Sprechtag findet im Landratsamt Güstrow, Am Wall 3-5, statt. Die Bürger werden um telefonische Anmeldung im Büro der Bürgerbeauftragten, Johannes-Stelling-Straße 14, 19053 Schwerin, Telefon (0385) 5252709, gebeten.

Bekanntmachung

Im Hinblick auf die Satzung der Stadt Güstrow über die förmliche Festsetzung des Entwicklungsbereiches „Stahlhof“ (Beschluss der Stadtvertretung 752-22/96 vom 05.12.1996, Veröffentlichung der Satzung im Stadtanzeiger 7. Jahrgang Nr. 5 - Ausgabe Mai 1997, Berichtigung im Stadtanzeiger 7. Jahrgang Nr. 6 Ausgabe Juni 1997) wurde vom Obergerverwaltungsgericht Mecklenburg Vorpommern am 23.06.2004 - AZ: 3K 20/99, Antragsgegnerin war die Stadt Güstrow - folgende Entscheidung getroffen:

„Die Entwicklungssatzung „Stahlhof“ der Antragsgegnerin vom 5.12.1996 wird für nichtig erklärt.“

Die Nichtigkeit der Entwicklungssatzung „Stahlhof“ wird hiermit gem. § 47 Abs. 5 Satz 2 VwGO ortsüblich bekannt gemacht. Die Nichtigkeitserklärung ist allgemein verbindlich. Gleichzeitig wird die Stadt Güstrow das Grundbuchamt ersuchen, den gemäß § 165 Abs. 9 BauGB eingetragenen Entwicklungsvermerk in der Abteilung II der Grundbücher der im Entwicklungsgebiet „Stahlhof“ gelegenen Grundstücke zu löschen.

Güstrow, den 14.01.2005

Der Bürgermeister



Amt für Landwirtschaft Bützow

-Flurneuordnungsbehörde-
Az: 20a/5433.3-2-53-0019

Bodenordnungsverfahren: Groß Schwiesow
Gemeinde: Groß Schwiesow, Lüssow, Mistorf, Zepelin,
Stadt Güstrow, Groß Roge
Landkreis: Güstrow

Bekanntmachung

2. Teilausführungsanordnung

1. Im Bodenordnungsverfahren Groß Schwiesow, Gemeinden Groß Schwiesow, Lüssow, Mistorf, Zepelin, Stadt Güstrow und Groß Roge, Landkreis Güstrow nach den Vorschriften des 8. Abschnittes des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418) mit späteren Änderungen in Verbindung mit den Vorschriften des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) mit späteren Änderungen wird ausgenommen der Flurstücke

Gemarkung Lüssow, Flur 1, Flurstück 177/1

Gemarkung Güstrow, Flur 1, Flurstück 4/2

gemäß § 61 Abs. 1 LwAnpG die teilweise Ausführung des Bodenordnungsplanes angeordnet.

2. Als Zeitpunkt des Eintritts des neuen Rechtszustandes und damit der rechtlichen Wirkungen des Bodenordnungsplanes wird der 15.12.2004 festgesetzt.

Mit diesem Tage werden die Grundstücke Eigentum der neuen Eigentümer. Eventuell bestehende Rechte, Beschränkungen und öffentlich rechtliche Lasten gehen auf die neuen Eigentümer über. Hinsichtlich der Rechte an den alten Grundstücken treten die neuen Grundstücke an die Stelle der alten Grundstücke.

3. Der Übergang des Besitzes und der Nutzung der Grundstücke erfolgt mit dem Eintritt des neuen Rechtszustandes, soweit die Teilnehmer nichts Abweichendes vereinbart haben.

4. Haben Festsetzungen des Bodenordnungsplanes Einfluss auf Nießbrauch und Pachtverhältnisse, können Anträge beim Amt für Landwirtschaft Bützow auf

- Verzinsung einer Ausgleichzahlung, die der Empfänger der neuen Grundstücke für eine dem Nießbrauch unterliegende Mehrzuteilung von Land zu leisten hat (§ 69 FlurbG),
- Veränderung des Pachtzinses oder Ähnliches bei einem Wertunterschied zwischen altem und neuem Pachtbesitz (§ 70 FlurbG) und
- Auflösung des Pachtverhältnisses bei wesentlicher Erschwerung in der Bewirtschaftung des Pachtbesitzes aufgrund der Änderungen durch die Flurbereinigung (§ 70 Abs. 2 FlurbG)

nur binnen einer Frist von 3 Monaten gestellt werden. In den Fällen zu c) ist nur der Pächter antragsberechtigt.

Gründe:

Grundlage der 2. Teilausführungsanordnung ist der seit dem 02.11.2004 unanfechtbare Bodenordnungsplan, der seitdem 19.04.2004 unanfechtbare 1. Nachtrag zum Bodenordnungsplan sowie der seit dem 25.11.2004 unanfechtbare 2. Nachtrag zum Bodenordnungsplan. Seine Ausführung war daher anzuordnen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese 2. Teilausführungsanordnung ist als Rechtsbehelf der Widerspruch gegeben. Der Widerspruch ist innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung beginnt, bei dem Amt für Landwirtschaft Bützow, Schloßplatz 6, 18246 Bützow (Postanschrift: PF 1265, 18242 Bützow) schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Bützow, 14.12.2004

Im Auftrag
gez. Bittl

Bekanntmachung

Frühzeitige Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) für den Bebauungsplan Nr. 67 – Östlich Bredentiner Weg sowie für die 8. Änderung des Flächennutzungsplanes Güstrow

Die Stadtvertretung Güstrow hat in ihrer Sitzung am 30.10.2003 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 67 – Östlich Bredentiner Weg beschlossen.

Planungsziel ist die geordnete städtebauliche Entwicklung von Gewerbegebieten und einem Mischgebiet.

Die frühzeitige Bürgerbeteiligung findet am

24.02.2005 um 17.30 Uhr

im Beratungsraum des Stadtentwicklungsamtes, Domstr. 16, statt.

Zu diesem Termin sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen, um sich über Ziele und Zwecke der Planung zu informieren und die Gelegenheit zur Äußerung zu nutzen.

Güstrow, 07.01.2005

Der Bürgermeister



Plangebietsabgrenzung des Bebauungsplanes Nr. 67 – Östlich Bredentiner Weg - Auszug aus der Stadtgrundkarte der Stadt Güstrow

Die Vervielfältigungsgenehmigung für den Flurkartenauszug der Gemarkung Güstrow, Flur 11 wurde am 27.11.2003 mit der Genehmigungs-Nr. 17/2003 durch den Landkreis Güstrow, Kataster- und Vermessungsamt erteilt.

Ausschreibung

Verpachtung des Bürgerhauses der Stadt Güstrow

Die Stadt Güstrow beabsichtigt, das Bürgerhaus am Sonnenplatz 1 in Güstrow zu verpachten. Zum Bürgerhaus gehören zwei baulich miteinander verbundene Gebäude, das eigentliche Bürgerhaus mit Saal, Bühnenbereich, Foyer und Technikräumen sowie die Gaststätte mit vier Konferenzräumen. Der Pachtvertrag soll auf Verhandlungsbasis geschlossen werden. Das Mindestgebot für die monatliche Kaltmiete beträgt 1.500,- €. Nebenkosten in Höhe von 800,- € monatlich und die Betriebskosten gehen ebenfalls zu Lasten des Pächters. Bestehende Nutzungsverträge für Veranstaltungen müssen übernommen werden.

Interessenten werden gebeten, sich zur Einsichtnahme aller Unterlagen, für Anfragen und Terminabsprachen zur Besichtigung an Frau Spitze, Stadtamt, Markt 1, Tel.: 03843/769146 zu wenden. Angebote sind bis zum 28.02.2005 an die Stadt Güstrow, z. Hd. Frau Spitze, Markt 1, 18273 Güstrow zu richten und mit dem Vermerk „Angebot“ auf dem Briefumschlag zu versehen.

Die ausgeschriebene Verpachtung kann ohne Angabe von Gründen jederzeit widerrufen werden.

Bürgerbüro - Fundbüro verloren/gefunden

Im Bürgerbüro - Fundbüro der Stadt Güstrow wurden in der Zeit vom 13.12.04-13.01.05 folgende Fundgegenstände abgegeben:

Fahrräder, Schlüssel, Handtasche

Diese Gegenstände können vom Verlierer unter genauer Beschreibung des Fundgegenstandes und des Verlustortes während der Sprechzeiten des Bürgerbüros abgeholt werden.

Montag, Mittwoch und Freitag 8.00 - 12.30 Uhr
Dienstag und Donnerstag 8.00 - 18.00 Uhr

Stadt Güstrow -Bürgerbüro-, Markt 1
Telefon: 03843/769173, Fax: 03843/769532
e-Mail: buergerbuero@guestrow.de

Sprechstunde des Bürgermeisters

Der Bürgermeister der Stadt Güstrow, Herr Arne Schuldt, führt regelmäßig Bürgersprechstunden durch.

Diese finden am jeweils 3. Dienstag des Monats in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr im Rathaus, Markt 1 statt.

Der nächste Gesprächstermin ist der 15. Februar 2005.

Wenn Sie Anliegen, Fragen und Hinweise haben, besteht ebenfalls die Möglichkeit, sich außerhalb der Bürgersprechstunden im Vorzimmer des Bürgermeisters zu melden oder unter Telefon 769 101 einen Termin zu vereinbaren.

Das Stadtentwicklungsamt informiert

Grundstücksverkauf in Suckow

Die Stadt Güstrow bietet im Ortsteil Suckow, Baugebiet „Kattenberg“, folgende Grundstücke zum Verkauf an:

- | | |
|-------------------|------------------------|
| 1. Anschrift: | Kattenberg 42 |
| Grundstücksgröße: | ca. 525 m ² |
| Privatstraße! | |
| 2. Anschrift: | Kattenberg 2 |
| Grundstücksgröße: | 623 m ² |
| 3. Anschrift: | Kattenberg 3 |
| Grundstücksgröße: | 880 m ² |
| 4. Anschrift: | Dorfstraße 25a |
| Grundstücksgröße: | ca. 460 m ² |
| Privatstraße! | |
| 5. Anschrift: | Dorfstraße 29c |
| Grundstücksgröße: | ca. 755 m ² |
| Privatstraße! | |

Alle Grundstücke sind Courtage- & Bauträgerfrei. Der Kaufpreis für die vollerschlossenen Grundstücke beträgt 61,36 €/m².

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Stadtverwaltung Güstrow
Abt. Kommunale Betriebe und Liegenschaften
Markt 1, 18271 Güstrow
Telefon: 03843-769485
Besucheranschrift: Domstraße 16, II. OG oder

Deutsche BauGrund AG
Frau Hacker
Franz-Parr-Platz 5, 18273 Güstrow
Telefon: 03843-24540

Vereinbaren Sie einen Termin oder besuchen Sie uns zu den bekannten Sprechzeiten.

Termine

Die nächste Sitzung der Stadtvertretung Güstrow findet am Donnerstag, dem 17.02.2005 um 18.30 Uhr im Bürgerhaus, Sonnenplatz 1, statt.

Die nächste Sitzung des Hauptausschusses findet am Donnerstag, dem 03.02.2005 um 18.30 Uhr im Stadtvertreteraal des Rathauses, Markt 1, statt.

Einladung und Tagesordnung werden eine Woche vor Sitzungstermin durch Aushang im Schaukasten der Stadtverwaltung, Rathaus, Markt 1, öffentlich bekannt gegeben.

Sprechstunde des Präsidenten

Der Präsident der Stadtvertretung Güstrow, Herr Günter Wolf, steht Ihnen für Ihre Fragen und Anliegen gern zur Verfügung. Vereinbaren Sie bitte einen Gesprächstermin unter Telefon 769115 oder 769116 im Büro der Stadtvertretung.

Aus dem Beschlussprotokoll

der Sitzung der Stadtvertretung vom 11.03.2004

III/1610/04 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 11.03.2004 die Entgegennahme der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2002 und erteilt dem Bürgermeister für die Haushaltsführung 2002 Entlastung.

Die Jahresrechnung 2002 liegt für einen Monat für jeden zur Einsichtnahme im Bürgerbüro, Markt 1, öffentlich aus.

Aus dem Beschlussprotokoll

der Sitzung der Stadtvertretung vom 09.12.2004

Öffentlicher Teil:

IV/0109/04 Die Stadtvertretung Güstrow erklärt in ihrer Sitzung am 09.12.2004 ihr Einverständnis mit den Leistungsverträgen, die nach § 16 KiföG M-V dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe (Landkreis Güstrow) und den Trägern folgender Kindereinrichtungen, die im Territorium der Stadt Güstrow liegen, abgeschlossen wurden:

- Kita „Bärenhaus“**, Bärstammweg, DRK-Kreisverband Güstrow e.V.
- Kita „Geschwister Scholl“**, Fr.-Engels-Straße, DRK Kreisverband Güstrow e.V.
- Kita „Zwergenhaus“**, Hafenstraße, DRK-Kreisverband, Güstrow e.V.
- Kita „Biene Maja“**, Flotowstraße, DRK-Kreisverband, Güstrow e.V.
- Kita „Weinbergschnecken“**, Weinbergstraße, Volkssolidarität
- Kita „Dachssteig“**, Dachssteig, Volkssolidarität
- Kita „Spatzennest“**, Tivolistraße, Volkssolidarität
- Kita „Schlossgeist“**, Franz-Parr-Platz, Volkssolidarität
- Kita „Sonnenblume“**, Bölkower Straße, ASB
- Kita „Klimperkiste“**, Eschenwinkel, ASB
- Kita „Kinderland“**, Platz der Freundschaft, AWO
- Kita „Medicus“**, Fr.-Trendelenburg-Allee, Lebenshilfe e.V.

- Kita „Sonnenkinder“**, Gustav-Adolf-Str., Lebenshilfe e.V.
- Kita „Regenbogen“**, Pfahlweg, Arbeitskreis evang. Kindergarten
- Kita „Kleckerburg“**, Waldweg, Freie Schule e.V.
- Hort der Förderschule**, Neukruger Straße, Landkreis Güstrow

Die Stadtvertretung bestätigt die Leistungsverträge, die zwischen dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe und der Stadt Güstrow als Träger folgender Kindertageseinrichtungen abgeschlossen wurden.

- Kita „Butzemannhaus“**, Lindengarten
- 1. Hort „Mitte“**, Gleviner Platz
- 2. Hort „Mitte“**, Hafenstraße
- Südstadthort**, Werner-Seelenbinder-Straße
- Fritz-Reuter-Hort**, Wendenstraße

IV/0110/04 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 09.12.2004, die finanzielle Beteiligung der Stadt Güstrow an der Förderung eines Platzes in einer Kindertagesstätte und in Tagespflege entsprechend § 20 KiföG M-V ab 01.01.2005 auf

50 v. H. des Finanzierungsbedarfs festzulegen, der nicht durch Zuschüsse des Landes und des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe gedeckt ist. Damit ergeben sich für die Elternbeiträge in den Kindertageseinrichtungen, deren Träger die Stadt Güstrow ist, folgende Elternbeiträge ab 01.01.2005 für das Jahr 2005.

Einrichtung	Betreuungsart	Elternbeitrag in Euro
Kita „Butzemannhaus“	Krippe ganztags (bis zu 10 Std.)	264,23
	Krippe teilzeit (bis zu 6 Std.)	158,54
	Krippe halbtags (bis zu 4 Std.)	105,69
	Kindergarten ganztags (bis zu 10 Std.)	144,80
	Kindergarten teilzeit (bis zu 6 Std.)	86,88
	Kindergarten halbtags (bis zu 4 Std.)	57,92
1. Hort „Mitte“	Hort ganztags (bis zu 6 Std.)	88,19
	Hort teilzeit (bis zu 3 Std.)	52,91
2. Hort „Mitte“	Hort ganztags (bis zu 6 Std.)	77,71
	Hort teilzeit (bis zu 3 Std.)	46,63
Südstadthort	Hort ganztags (bis zu 6 Std.)	62,67
	Hort teilzeit (bis zu 3 Std.)	37,60
Fritz-Reuter-Hort	Hort ganztags (bis zu 6 Std.)	75,68
	Hort teilzeit (bis zu 3 Std.)	45,40

IV/0123/04 Die Stadtvertreterversammlung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 09.12.2004 die Aufhebung der Satzung vom 11.11.1999 in der Fassung der Änderungssatzung vom 17.01.2002 über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Nutzung von Kindertagesstätten und Horten, deren Träger die Stadt Güstrow ist zum 31.12.2004.

IV/0112/04 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 09.12.2004, das verbleibende Defizit der Eishalle aus der Saison 2003/2004 in Höhe von 43.924,77 Euro aus den HH-Stellen:

0240.6531	10.000,00 Euro
4640.7170	10.000,00 Euro
7650.7170	10.000,00 Euro
8400.7170	10.000,00 Euro
0000.6600	2.000,00 Euro
5500.6020	1.800,00 Euro
5500.7170	124,77 Euro

zu begleichen.

IV/0058/04 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 9.12.2004 den Verzicht der Stadt Güstrow auf die Erhebung von Beiträgen für die Grundstückseigentümer folgender öffentlicher Erschließungsgebiete gemäß „Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Kostenersatz für Maßnahmen an den Abwasserbeseitigungsanlagen der Stadt Güstrow“ (Anschlussbeitragssatzung) vom 8.11.2000.

<ol style="list-style-type: none"> 1. Gewerbegebiet Glasewitzer Burg 2. Fritz Reuter Straße 3. Bauhof Seeblick, Bauhof Südwestlicher Teil, Bauhof Süd/Grüner Weg 4. Wohngebiet Magdalenenluster Weg 5. Suckow/ Im Siedenlande 6. Am Stettiner Teich 7. Suckow/ Kattenberg 8. Distelberg/ Eberescheweg 9. Rostocker Chaussee/ Gewerbegebiet Nord 10. West/ Hasenwald 	IV/0113/04	<p>Hansenstraße und Sonnenplatz als Quartier mit innenstadtergänzenden Funktionen und Wohnen. Die Plangebietsabgrenzung ist um die Flurstücke des Dressurplatzes und des Lebenshilfe e.V. zu erweitern.</p>
<p>IV/0163/04 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 09.12.2004, den Bürgermeister zu beauftragen, folgende Wohngebiete dahingehend zu begutachten und zu beurteilen, ob auch hier wie im Beschluss-Nr. IV/0058/04 eine Befreiung von der Anschlussbeitragspflicht erfolgen kann, um dem Gleichbehandlungsgrundsatz gerecht zu werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Am Werder - Reihenhäuser Goldberger Chaussee - Prahmstraße - Kuhlenweg/Apfelgarten - Lindengarten - Am Barlachweg - Schwaaner Straße/Bredentiner Weg - Waldweg - und weitere 	IV/0131/04	<p>Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 09.12.2004 in Ausführung des Beschlusses IV/0127/04 ein Übertragbarkeitsvermerk gemäß § 18 Gemeindehaushaltsverordnung M-V für die HH-Stelle 5612.7160 – Eishalle – Zuschuss an private Unternehmen.</p>
<p>IV/0077/04 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 09.12.2004 die Straßenbaumaßnahme Zufahrtsstraße nach Suckow (Innenbereichsanlage), die lediglich die Teileinrichtungen, Fahrbahn, Straßenentwässerung, kombinierter Geh- und Radweg, Gehweg sowie unselbstständige Grünanlagen laut Bauprogramm umfasste, im Wege der Kostenspaltung gemäß § 6 der Straßenbaubeitragssatzung der Stadt Güstrow vom 12.12.2000 abzurechnen. Die Beitragspflichtigen sind zu Straßenbaubeiträgen für diese Maßnahme heranzuziehen.</p>	IV/0133/04	<p>Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 09.12.2004 die Leistung von überplanmäßigen Haushaltsausgaben in der HH-Stelle 9000.8450 - Verzinsung von Steuererstattungen - in der bis zum 31.12.2004 anfallenden Höhe. Deckungsmittel werden aus den HH-Stellen 9100.8080 in Höhe von 35.000 EUR und 9100.2051 in der darüber hinausreichenden Höhe bereitgestellt. Reichen die angegebenen Deckungsmittel nicht aus, muss die Deckung aus der allgemeinen Finanzierung des Verwaltungshaushaltes bereitgestellt werden, da die Stadt zur Leistung dieser Ausgaben nach Abgabenordnung gesetzlich verpflichtet ist.</p>
<p>IV/0078/04 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 09.12.2004 die Straßenbaumaßnahme in der August-Bebel-Straße, 2. BA, die lediglich die Teileinrichtungen, Straßenbeleuchtung, Gehweg und unselbstständige Parkflächen laut Bauprogramm umfasste, im Wege der Kostenspaltung gemäß § 6 der Straßenbaubeitragssatzung der Stadt Güstrow vom 12.12.2000 abzurechnen. Die Beitragspflichtigen sind zu Straßenbaubeiträgen für diese Maßnahme heranzuziehen.</p>	IV/0135/04	<p>Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 09.12.2004 eine überplanmäßige Haushaltsausgabe in der HH-Stelle 6800.9370 in Höhe von 25.546,70 EUR – Weiterleitung von Stellplatzablösebeträgen an das Sanierungssondervermögen „Altstadt“ Güstrow. Deckungsquelle ist eine Entnahme aus der Rücklage, HH-Stelle 9100.3100, in gleicher Höhe, da die Ablösebeträge in der Rücklage verwahrt werden.</p>
<p>IV/0097/04 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 09.12.2004 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 69 – Zum Bürgerhaus gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB). Das Plangebiet umfasst eine Fläche von 8 ha und ergibt sich aus dem Übersichtsplan, der Bestandteil dieses Beschlusses ist. Planungsziel ist die geordnete städtebauliche Entwicklung der südlichen Schweriner Vorstadt im Bereich zwischen</p>	IV/0151/04	<p>Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 09.12.2004 ein Übertragbarkeitsvermerk gemäß § 18 Gemeindehaushaltsverordnung Mecklenburg-Vorpommern für die HH-Stelle 1100.7170 – Zuschuss für präventive Maßnahmen -.</p>
	IV/0141/04	<p>Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 09.12.2004 die Bildung eines Vergabeausschusses. Die Hauptsatzung Paragraph 6 Abs. 2 wird wie folgt ergänzt: Name: Vergabeausschuss Aufgabengebiet: Vergabe von Grundstücken und Immobilien, Aufträge nach VOB, VOL, VOF und HOAI Der Vergabeausschuss tagt vorberatend.</p>

IV/0152/04 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 09.12.2004, den Bürgermeister zu beauftragen, eine Arbeitsgruppe zur Durchführung eines Festwochenendes zur 777-Jahrfeier zu bilden. In dieser Arbeitsgruppe sollten Vertreter aus verschiedenen Vereinen und Verbänden vertreten sein. Der Ausschuss Jugend, Schule, Kultur und Sport wird in die Vorbereitungen mit eingebunden. Schwerpunkt des Festwochenendes kann die Durchführung eines Events im Jahn-Stadion sein. Rund um ein Fußballspiel gegen einen Bundesligisten können über den gesamten Tag Veranstaltungen (z. B. Kinderfest, Konzerte u.a.) organisiert werden. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe sind der Stadtvertretung am 31.03.2005 zu präsentieren.

IV/0153/04 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 09.12.2004, den Bürgermeister zu beauftragen, bis zur Sitzung am 17.02.2005 die bestehende Anschlussbeitragssatzung dahingehend zu prüfen, dass die zu erhebenden Beiträge erheblich abgesenkt werden können. Es ist eine Übersicht zu erstellen, in der die Absenkung stufenweise bis auf die Hälfte der zurzeit festgelegten Beiträge dargestellt wird.

Nichtöffentlicher Teil:

IV/0106/04 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt auf ihrer Sitzung am 9.12.2004 der vom 7.10.2004 geschlossenen Vereinbarung zuzustimmen und genehmigend zur Kenntnis zu nehmen.

IV/0125/04 Die Stadtvertretung Güstrow akzeptiert in ihrer Sitzung am 09.12.2004 die von der OFD Magdeburg abschließend angebotene Fristverlängerung bis zum 30.06.2006 nicht. Das Investitionsvorhaben - Parkpalette und Sanierung Wohnhaus Baustraße 12 - ist weiter umzusetzen.

IV/0154/04 **ABGELEHNT!**
Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 09.12.2004, dass die Schadensersatzklage beim Landgericht Rostock mit AZ: 6O 66/03 - fortgeführt wird und die Klage beim Verwaltungsgericht Schwerin mit AZ: - 1A 3092/01 - zurückgenommen wird.

**Aus dem Beschlussprotokoll
der Sitzung des Betriebsausschusses vom 20.12.2004**

Nichtöffentlicher Teil:

IV/0164/04 Der Betriebsausschuss beschließt in seiner Sitzung am 20.12.2004 die Umschuldung des bestehenden Kommunaldarlehens des Städtischen Abwasserbetriebes.

**Aus dem Beschlussprotokoll
der Sondersitzung der Stadtvertretung vom 29.12.2004**

Öffentlicher Teil:

IV/0166/04 Die Stadtvertretung Güstrow weist in ihrer Sitzung am 29.12.2004 den Widerspruch des Bürgermeisters vom 14.12.2004 gegen den Beschluss-Nr. IV/0155/04 vom 02.12.2004 zurück.
Der Beschluss der Stadtvertretung Nr. IV/0155/04 vom 02.12.2004 bleibt bestehen.

IV/0142/04 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 29.12.2004 die Besetzung des Vergabeausschusses mit folgenden Mitgliedern und deren Stellvertretern:

Lfd. Nr.	Mitglied	Stellvertreter	Fraktion
1.	Carl-H. Doll	Klaus-D. Schminke	B 90/GRÜNE
2.	Gerd-U. Camenz	Reiner Schmidt	FWG
3.	Steffi Schreiber	Heidlore Evers	CDU
4.	Martin Biemann	Hans-D. Murr	CDU
5.	Klaus-D. Gabbert	Hans-H. Wrobel	GWB
6.	Burkhard Bauer	Hans-E. Enke	PDS
7.	Prof. Dr. R. Strecker	Hans-G. Kleinschmidt	SPD

Bekanntmachung

**Satzung zur Änderung der Hauptsatzung
der Stadt Güstrow vom 20.11.2002**

Präambel

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern wird durch den Beschluss der Stadtvertretung Güstrow vom 09.12.2004 die Hauptsatzung der Stadt Güstrow wie folgt geändert:

Artikel 1

Der § 6 Abs. 2 der Hauptsatzung wird wie folgt ergänzt:

Name	Aufgabengebiet
Vergabeausschuss	Vergabe von Grundstücken und Immobilien, Aufträge nach VOB, VOL, VOF und HOAI

Der Vergabeausschuss tagt vorberatend.

Artikel 2

Die Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Güstrow tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Güstrow, 22.12.2004


Schuldt
Bürgermeister



Der Güstrower Stadtanzeiger
- eine Zeitung der Stadt
für ihre Bürgerinnen und Bürger

Veranstaltungskalender

Hinweis: Für die Termine wird keine Gewähr übernommen.
Aktuelle Änderungen sind der Presse zu entnehmen. Meldungen zur Veröffentlichung von Terminen bis 15. des Vormonats an die Stadt Güstrow!

Veranstaltungstipps Februar

Winterferienspaß im NUP

Vom 31.01.-11.02. werden täglich 10 bis 13 Uhr geboten:

montags	Spiel und Spaß im Winterwald Interessante Wanderung durch die NUP-Wälder mit thematischen Spielen
dienstags	Ein Taucher in Aktion Die Arbeit eines NUP-Tauchers und Tauchausrüstung werden vorgestellt, anschließend Fischfütterung
mittwochs	Märchenstunde mit Wolfsfütterung Märchenerzählungen, Wolfsmaske basteln, Wanderung zu den Wölfen, Wolfsfütterung
donnerstags	Kinder- u. Jugendumweltbibliothek – Tag der offenen Tür
freitags	backen und basteln Kinder backen selbst, basteln verschiedener Motive

Zum Abschluss der jeweiligen Angebote können die Kinder am offenen Feuer eine Bratwurst brutzeln. Eine Aktion kostet pro Kind 7 Euro, bei Gruppen ab 10 Kinder 5 Euro pro Kind.

Nähere Informationen und Anmeldungen unter Telefon 0 38 43/ 24 68 0.

Wölfe in der Dunkelheit erleben

Die nächsten abenteuerlichen Abendwanderungen durch die Wälder des Natur- & Umweltparks Güstrow (NUP) werden am 4./ 5./ 11. u. 12. Februar durchgeführt. Wolfsgheul und Eulenschrei werden durch die Dunkelheit hallen. Höhepunkte sind die Wolfsfütterung sowie Wolfspelz und –gebiss zum Anfassen. Mutige können sich unter Telefon 0 38 43/ 24 68 0 anmelden. Für Gruppen ab 15 Personen können auch gesonderte Termine gebucht werden.

bis 13.02.05 „Schüler und die Moderne“
Städtische Galerie Wollhalle
tägl. 11–17 Uhr, freitags geschlossen

12.02 – 22.02. Marc Chagall – Ausstellung mit Original-Lithographien in den Räumen der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde
Ausstellungseröffnung 14.02. 17.00 Uhr
tägl. 10-18 Uhr, sonntags ab 12 Uhr
Mi – Fr 19.30 Uhr Vorträge

26.02. 15.00 Ausstellungseröffnung
27.02. – 27.03. „Vom Wünschen und von anderen schönen Dingen“
Rainer Fest und Prof. Pawel Nowak
Skulpturen, Malerei und Objekte
Städtische Galerie Wollhalle
tägl. 11-17 Uhr, freitags geschlossen

25.02. 19.30 „Augenblick mal“
Musical mit dem Jugendchor der St.-Michaels-Gemeinde Neubrandenburg
Leitung: Andrea und Frieder Rosenow
Dom/Winterkirche

bis 2005 Ausstellung "Barlach Graphik und Skulpturen" Galerie A. Harff,
Hageböcker Mauer 4, Tel. 68 46 89

Museum Güstrow, Franz-Parr-Platz 10
Telefon: 76 91 20

Dauerausstellung

Uwe Johnson-Bibliothek
Am Wall 2, Telefon 7 26 20

19.02. 10.00 Kreisausscheid des Lesewettbewerbes für die 6. Klassen

Staatliches Museum Schwerin, Schloss Güstrow
Tel. 75 20

Dauerausstellung

Ernst Barlach Stiftung Güstrow
Gertrudenskapelle, Atelierhaus,
Ausstellungsforum, Tel. 8 22 99,
Die-So 10 – 16 Uhr

bis 20.02.2005 „Bauen für Barlach“
Sonderausstellung im Graphikkabinett
10 Jahre Ernst Barlach Stiftung Güstrow
27.02. – 10.04. „An die Freude“ Illustrationen Barlachs zu Schiller
Zum 200. Todestag des Dichters
27.02. 11.30 Ausstellungseröffnung

Ernst-Barlach-Theater, Telefon 68 41 46

03.02. 19.30 Der Kosaken feurige Seele
Gastspiel des Russischen Staatsensembles „KOSAKEN STAVROPOLS“

13.02. 15.00 FAMILIENVORSTELLUNG
Simba oder das Löwenland
Musical für die ganze Familie

16.30 09.00 Die Regentrude
u. 11.00 Märchenspiel zum Thema Umweltschutz nach Theodor Storm
Fritz-Reuter-Bühne Schwerin

16.02. 16.00 Dat Hörrohr
Komödie von Karl Bunje
Fritz-Reuter-Bühne Schwerin

17.02. 19.30 Der erotische Goethe
Musikalisch-literarisches Programm

18.02. 19.30 HERRICHT & PREIL - ABEND
Gastspiel der Weosner-Brothers/
Berlin

19. 02. 19.30 Das Zigeunerlager zieht in den Himmel
Natascha Osterkorn im Konzert

21.02. 20.00 KINO: VATER UND SOHN
RUS 2003; 83 min.
Veranstaltung des Filmklub Güstrow e.V.

23.02.10.00 Das Tagebuch der Anne Frank
Theaterstück für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene

25.02. 19.30 6. PHILHARMONISCHES
KONZERT
der Neubrandenburger Philharmonie unter der Leitung von Dirigent Prof. Hans-Dieter Baum erklingen Werke von: Jean Sibelius, Bedrich Smetana, Richard Strauss u.a.

26.02. 19.30 DIE NACHT DER MUSICALS
Starsolisten der Musicalszone präsentieren die schönsten Melodien, Tanzszenen und Hits aus erfolgreichen Musicalproduktionen

Kinder-Jugend-Kunsthaut Güstrow e. V.
Schwarzer Weg 1, Telefon 8 22 22

Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Blinden- und Sehbehindertenverein e. V.
Kontaktadresse: Frau Reuschell, Telefon 21 53 40

07.02. 14.00 Informationsveranstaltung im Pflegeheim
der AWO, Magdalenenluster Weg 7
je Do 10.00 Kostenlose Beratung und Betreuung
in Sachen Sozialfragen, Kultur und Sport
Baustraße 33

Gesprochene Nachrichten: Die u. Fr 19.00 Uhr im Kabel-
TV „Hallo Güstrow“ / Wiederholung am Folgetag 8.30 Uhr

OASE, Glasewitzer Chaussee 56, Tel. 288140

je Mi 06.30 Frühschwimmen im Sportbad
18.30/19.30/20.30 Aquafitness im Sportbad
je Do 10.00 Seniorenfitnessprogramm
je Fr 18.30/19.30 Aquafitness im Sportbad
19.00 „Candle light“ Sauna bei Kerzenschein
je Sa 09.00 Babyschwimmen
je Mo, je Do 17.00 Erweiterter Schwimmkurs
29.01. – 13.02. Winterferienprogramm
14.02. 19.00 Valentinstag in der Saunawelt
Ein Abend für Verliebte
ab 22.00 Mitternachtssauna „Fit durch den Winter“

Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung
Domplatz 13, Telefon 68 64 79

je Mo 09.30 Spielgruppe für Eltern und Kinder
14.00 Bewegungsspiele nach PEKiP
14.30 Begegnungsnachmittag für Frauen ab 50
16.00 Mit Kindern kreativ Musik machen
17.15 Gitarrenkurs für AnfängerInnen
19.00 Yoga und Entspannung
Die 14.30 Spielgruppe für Eltern und Kinder
16.30 Gitarrenkurs f. Teiln. mit Grundkenntn.
18.00 Yoga und Entspannung
15.02. 19.30 „In den besten Jahren“ Gesprächsabend
für Frauen zwischen 30 und 50
je Mi 10.00/14.00 Bewegungsspiele nach PEKiP
17.00 Yoga und Entspannung
je Do 10.00 Yoga und Entspannung für Senioren
15.30 Babyschwimmen
16.00 Kleinkinderschwimmen
19.00 Tagesmütterausbildung
je 2. Fr im Monat 09.00 Tagesmütter-Tageskinder-Treff
01.03. 18.00 Wollgestaltungseminar (Osterdeko)

**Genossenschaftstreff der AWG, Friedrich-Engels-
Str. 27, Telefon 8 34 30**

je Mo 14.00 Handarbeit
je Die 14.00 Kaffeeklatsch
je Mi 14.00 Fitnesstraining im Studio Mode
je Do 14.00 Kartenspiele, Radfahren

Arbeitskreis Ev. Kindergarten „Regenbogen“ e.V.
Pfahlweg 2, Tel. 331424

je 2. Die im Monat, 15.30 Spiel-Café für Eltern mit
Kindern von 0-3 Jahren

**Freizeit-Treff „Südkurve“
der Wohnungsgesellschaft Güstrow Tel. 75 01 61**

08.02. und 22.02. 14.00 Preisskat
09.02. Kinderfasching
16.02. 17.00 Denkmalpflege in Güstrow, Fortsetzung
der Vortragsreihe mit Jürgen Höhnke
17.02. Faszination TEE mit Tipps u. Verkostung

KISS im Diakonieverein Güstrow e.V.
Domplatz 13, Tel. 686487, Mittwoch und Freitag

08./22.02. 14.00 SHG „Wege zum Wunschgewicht“
09.02. 14.00 SHG „Parkinson“
10.02. 15.00 SHG „Aphasiker“
12.02. 14.00 SHG „Autismus“
16.02. 19.15 SHG Eltern hyperaktiver Kinder
25.02. 14.30 SHG „Leben mit der Angst“
je Die 15.15 Osteoporose-Gym., AOK Speicherstr.

DRK-Familienbildung,
Friedrich-Engels-Straße 26, Telefon: 84 39 93

je Mo 09.00/10.30 Seniorengymnastik Südstadt
09.30 Computerkurs für Senioren
14.30 Fit statt Fast Food „Gesundes Kochen“
16.30 Gesundes u. preisgünstiges Kochen
je Die 09.00/10.15 Seniorengymnastik Bärstammweg
16.30 Müttercafe
09.30 Computerkurs für Senioren
14.00 Offene Jugendarbeit für Kids (10-14 J.)
je Mi 10.00 Seniorengymnastik Südstadt
14.00 Offene Jugendarbeit für Kids (10-14 J.)
18.30/19.45 Aerobic für Frauen
je Do 09.00 Seniorengymnastik Hagemeisterstraße
10.00 Spielkreis für Kleinkinder
14.30/16.00 „Schule Plus“
15.30 Fit statt Fast Food „Lust auf Bewegung“
17.00 Gesund durch Fitness
je Fr 08.00 Schwimmen in der OASE

Caritas M-V e.V. KV Güstrow-Müritz
Schweriner Str. 97, Telefon 72 13 60

je Do 14.00 Treff zum Karten spielen
je Fr 08.30 Frühstück (Anmeldung erbeten)

AWO Familienzentrum
Platz der Freundschaft 3, Tel. 84 24 00

je Mo 09.00 Tischtennis, Walking, Sport im Waldweg
09.30 Singekreis, Babytreff
10.00/11.00/12.00 Tischtennis
14.00 Krabbelgruppe
14.30 Yoga für Paare
16.30 Die 5 Tibeter
18.00/19.00 Frauensport Südstadt, Waldweg
20.15 Yoga
je Die 09.30 Musik/Spaß/Gesunde Ernährung, Babytreff
09.45/11.00 Frauensport
13.00 Kurberatung Mutter-Kind-Kuren
14.00 Kartenspiele Senioren, Babytreff
15.30 Qigong
16.30 Zeichenzirkel
17.15 Tai Chi
19.30 Step-Aerobic
je Mi 09.00/10.15 Frauensport Südstadt u. Waldweg
10.00 Babyschwimmen, Krabbelgruppe
13.45 Frauensport
14.30 Seniorentreff Südstadt
15.00 Eltern-Kind-Turnen
14.30/15.00 Babyschwimmen, Kleinkindschw.
16.15 Discotanz
18.30/19.45 Yoga,
18.30/19.30 Step-Aerobic
je Do 09.30 Krabbelgruppe, Babytreff
09.45/11.00 Frauensport
10.00/10.30 Babyschwimmen, Yoga
14.00 Seniorentreff Waldweg, Handarbeiten
17.45 Frauensport
19.00 Bauch-Beine-Po
je Fr 09.30/10.00 Krabbelgruppe
10.00/11.00 Tischtennis
02.02. 17.30 SHG Diabetiker
14.02. 14.30 SHG Frauen nach Krebs
17.02. 17.30 Geburtsvorbereitung, Fotoausstellung
ausl. Jugendlicher: Lebensgefühl in Deutschland

**„Magdas Seniorentreff“, Magdalenenluster Weg 6
Tel. 84 24 00**

- 01.02. 14.00 Seniorentreff. Allerlei Düfte
03.02. 14.00 Brett- und Kartenspiele
07.02./21.02. 14.30 Frauentreff
08.02. 14.00 Gesund und fit bis ins hohe Alter
10.02. 14.00 Brett- und Kartenspiele
14.02./28.02. 09.30 Singekreis
15.02. 14.00 Seniorentreff, Klönsnack
17.02. 14.00 Brett und Kartenspiele
22.02. 14.00 Seniorentreff. Gedächtnistraining
24.02. 14.00 Brett- und Kartenspiele
je Do 14.00-16.00 Seniorenberatung

**Volkssolidarität Kreisverband Mecklenburg-Mitte
„Haus der Generationen“ Partner der „Inge und
Dietz Löwe Stiftung“, Weinbergstr. 28, Tel. 842343**

- je Mo 09.00 Treff Handarbeitsgruppe
14.00 Chorprobe mit Herrn Gabriel
14.00 Rommé-Treff
je Die 08.00 Musikschule Fröhlich musiziert (n. 1.2.)
10.00 Englischkurs (außer 01. u. 08.02.)
13.00 Treff Radwandergruppe
14.00 Probe „Kleine Theatergruppe“
je Mi 09.00/10.00 Seniorensport Gr. I und II
je Do 09.00/10.15 Seniorensport Gr. III und IV
14.00 Probe „Oldie Girls“ (Tanzgruppe)
16.30 Schach f. Kinder/Jugendl. (nicht 3.u.10.)
01.02. 14.00 Seidenmalerei
02.02. 14.00 Preisskat mit Herrn Gutzmann
10.02. 14.30 Veteranenakademie
11.02. 18.00 Faschingstanz für Paare (Anmeldung)
13.02. 14.00 Seniorentanz-Fasching (Anmeldung)
17.02. 18.30 Kreis für geistige Lebenshilfe e.V.
23.02. 14.00 Singekreis mit Frau Kölpin

**„Güstrower Werkstätten „Die Brücke“
Tel. 23 47 72**

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr u. So von 15 – 18 Uhr

- tägl. ab 15.00 Uhr Kaffee, Kuchen, Spieleangebote
je Mo 15.00 Themennachmittag
je Mi 15.00 Kreative Angebote
je Fr 15.00 gemeinsames Kochen

**Diakonieverein Güstrow e.V., Tel. 21 54 45
Seniorenklub „Miteinander“ Buchenweg 1-2**

- je Mo 14.00 gemütliche Kaffeetafel
Di u. Mi 14.00 wechselndes Programm
je Do 14.00 Spielnachmittag

**Naturschutzbund Deutschland, Ortsgruppe
Güstrow, FG „Ornithologie und Naturschutz“**

- 17.02. 18.00 Fachgruppenversammlung

**Philatelistenverein „Briefmarkenfreunde
Güstrow“ e.V. Kersting-Hort, Gleviner Platz, AWO**

14. und 15.02. 14.00 Kindergruppe (Hort Mitte)
28.02. 14.00 Kindergruppe (Hort Mitte)
13. und 27.02. 10.00 Erwachsenengruppe, AWO

**Sportverein Einheit e.V. „Wanderfreunde Ernst
Barlach“**

- 03.02. 338. Rentnerwanderung, 11 km
Treff: 09.00 Uhr, Markt
12.02. Wanderung mit Rundgang Schöninsel, 16 km
Treff: 09.00 Uhr, Markt
17.02. 339. Rentnerwanderung, 11 km
Treff: 09.00 Uhr, Markt
26.02. Wanderung in den Heidberg, 18 km
Treff: 09.00 Uhr, Markt

Jugendweihfeiern 2005

02.04.2005 Verwaltungsfachhochschule Güstrow:
09.30 Uhr 5. Regionale Schule (Am Insensee)
11.30 Uhr Regionale Schule Krakow am See, Zehna und
Pestalozzischule Güstrow

09.04.2005 Verwaltungsfachhochschule Güstrow:
09.30 Uhr Ernst-Barlach-Gymnasium Güstrow
11.30 Uhr 2. Realschule (R. Wossidlo) Güstrow, Langha-
gen und Comeniusschule Güstrow

16.04.2005 Bürgerhaus Güstrow:
09.30 Uhr KGS (Gymnasium) Laage und Regionale
Schule Lalendorf (J. Pogge)
11.30 Uhr 3. Regionale Schule (T. Müntzer) Güstrow

23.04.2005 Bürgerhaus Güstrow:
09.30 Uhr KGS (Real- u. Hauptschule) Laage
11.30 Uhr John-Brinckman-Gymnasium Güstrow

Änderungen sind aufgrund der hohen Teilnehmerzahlen in den
Feiern **nur vereinzelt** in **persönlicher Absprache** möglich.

Norbert Sievert
Geschäftsstellenleiter
des Bereiches

Klaus-Peter Hogh
Leiter der Basisgruppe Güstrow
Tel. 03843 210248

Anzeigen- und Redaktionsschluss

für die März-Ausgabe 2005 des

Güstrower Stadtanzeigers

ist der 14. Februar 2004.

GüstrowCard bittet Karteninhaber um Hilfe bei weiterer Händlergewinnung

Stimmzettel werden per Post und (demnächst) über Internet verteilt

In Güstrow findet die nächste Wahl statt. Stimmberechtigt sind die über 3.300 GüstrowCard-Inhaber. Diese erhalten per Postkarte ihren individuellen Stimmzettel. Ihre Stimme geben sie dann einem Geschäft in Güstrow in dem sie zwar gern einkaufen, aber bisher noch nicht ihre GüstrowCard nutzen können. Sollte dieses Geschäft aufgrund der Kundenwünsche sich nun der GüstrowCard anschließen, erhalten die Karteneinsender jeweils 10.000 Bonuspunkte gratis für ihre GüstrowCard.

Mit dieser Aktion will die GüstrowCard die Anzahl der Partnergeschäfte weiter steigern, obwohl diese bereits von 43 beim Start vor 18 Monaten auf 62 stetig gewachsen ist. Die individuellen Stimmkarten werden in diesen Tagen versandt. Demnächst sind auch Stimmkarten im Internetauftritt www.guestrowcard.de <<http://www.guestrowcard.de/>> verfügbar und können dort selbständig abgerufen werden.

„Ich kaufe gern bei Ihnen in Güstrow ein! Noch besser wäre es, wenn ich auch bei Ihnen meine GüstrowCard nutzen könnte!“

www.guestrowcard.de

Wählen auch Sie die GüstrowCard!




Bereits über 60 Geschäfte und 3.000 Kunden sind dabei!

Weitere Informationen gewünscht? Volker Isernhagen Tel. 0174/ 9 33 68 40

Die GüstrowCard wird unterstützt von:



Achtung, liebe Schüler!

Seit den Umwelttagen 2004 warten im Stadtentwicklungsamt immer noch einige Gartenzwerge und Baumhäuser auf ihre Eigentümer. Bis zum 11.02.05 kann jeder sein Kunstwerk in der Domstraße 16 im Zimmer 11 abholen. Die restlichen Sachen werden dann an Kindergärten und Horte verschenkt.



Nach der 13 kommt die 14

Pünktlich im Dezember, kurz vor dem Nikolaustag, präsentierte das Redaktionsteam um Friederike Neubert das Güstrower Jahrbuch 2005, diesmal unterstützt vom Güstrower Volkschor und den Güstrower Plattsackern und im Beisein von weiteren Jubilaren, deren Wirken in diesem Jahrbuch vorgestellt wird. Frau Eschbach-Rambow gestaltete das Titelbild und Frau Maren Fritsche zeigt eine kleine Auswahl ihrer zu allen Jahreszeiten fotografierten Bäume im Kalendarium. Insgesamt bietet das Jahrbuch 2005 mit den vielfältigen Themen und Bildern eine farbenfrohe Widerspiegelung des Güstrower Stadtlebens.

Danken möchten wir an dieser Stelle allen Mitstreitern, den Autoren von Texten und Bildern und den Güstrower Unternehmen, die jährlich erneut die Herausgabe absichern.

Für das Jahrbuch 2006 können Sie sich bereits den 30. November 2005 für die Präsentation vormerken. Anregungen und Hinweise für Beiträge bitte bis Ende April an die Redaktion.

Das Buch ist zum Preis von 6,50 € im Güstrower Buchhandel erhältlich bzw. über Fernbestellung bei der Güstrower Verlags GbR, F. Neubert, Ganschower Str. 8, 18276 Zehna, E-Mail: Neubert@bnps.de, Fax 038458-21016

Herzlichen Glückwunsch zur Auszeichnung



Anlässlich des diesjährigen Jahresempfanges des Ministerpräsidenten des Landes Mecklenburg-Vorpommern Harald Ringstorff erhielten Karin Wien aus Güstrow, Leiterin des Frauenschutzhauses und Manfred Kuhnke, langjähriger Leiter des Hans-Fallada-Hauses Carwitz, den Verdienstorden des Landes.

Städtische Galerie Wollhalle Güstrow

27.02.2005 bis 27.03.2005

26.02.2005, 15.00 Uhr Ausstellungseröffnung

Das Ausstellungsjahr 2005 beginnt mit einer Gemeinschaftsausstellung, in welcher Skulpturen, Objekte und Malerei der Künstler Rainer Fest und Pawel Nowak gezeigt werden.

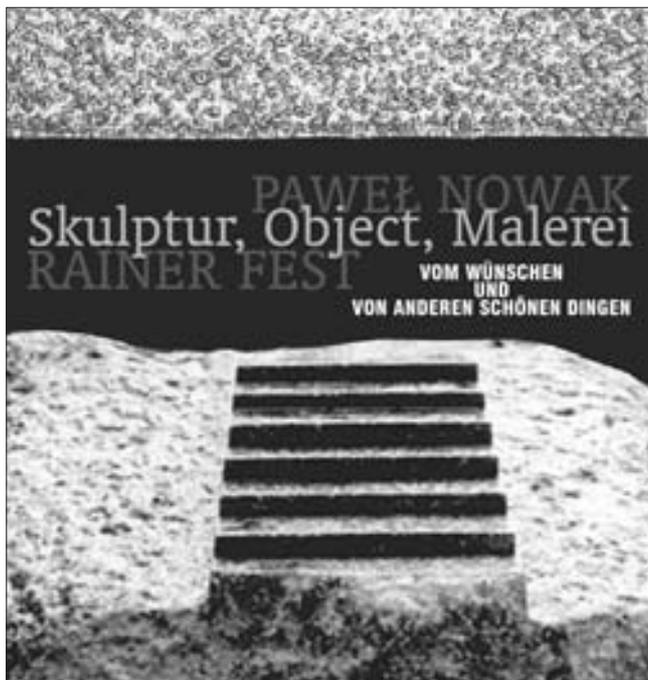
In der jetzigen Zeit mit ihrer Macht des Geldes und Commerz's, der Entwertung der Werte und moralischen Zweideutigkeiten sehnen wir uns zunehmend nach Wahrheit, Phantasie, Magie und Spiritualität.

Unter den Künstlern, deren Werke solche Gefühle zum Ausdruck bringen, müssen zwei besonders erwähnt werden, da sie an einer Welt der universalen Werte arbeiten.

Pawel Nowak aus Warschau und Rainer Fest aus Vorpommern sind seit mehr als einer Dekade in einem künstlerischen Dialog. Sie beziehen sich auf Archetypen, Rituale und erzeugen mit ihren Werken eine Stimmung des Mystischen und Mysteriösen.

Pawel Nowak arbeitet meistens mit Wachs. Seine Bilder und Installationen können nicht nur gesehen, sondern auch angefasst und gerochen werden. Sie reagieren auf die menschlichen Sinne. Vorsichtig getropfte Schichten von Wachs erzeugen reliefartige Strukturen, die ein inneres Licht ausstrahlen. Seine Installationen und Bilder leuchten und vibrieren. Die Inspiration dieser Kunst ist tief verwurzelt in Kultur, Religion und Riten. Wachs wird in Kirchen, Synagogen, Moscheen verwendet und Pawel Nowak pflegt hier eine künstlerische Ökumene.

E. Domanowska



Was in dem Werk des Künstlers Rainer Fest anklingt, widerspricht in Vielem den Vorstellungen einer schnelllebigen und kurzatmigen Epoche, die Überlegungen zur Einheit von Mensch, Natur und Kosmos fremd und unsicher gegenübersteht. Was in seinen Arbeiten zum Ausdruck kommt, berührt Vorstellungen vom Menschsein im Mythos, also einer Daseinsform vor und außerhalb historischer Dimension.

Mythos meint in diesem Sinne Kontakt zum Ursprung und Verbindung zwischen Mensch, Natur und Kult.

Ganz gleich mit welchen Materialien Rainer Fest arbeitet, so mit Holz, Lehm, Papier oder Stein, er vermag mit seinem Werkern diesen Kontakt zum Ursprung herzustellen.

Dr. Peter Funken

Unter dem verheißungsvollen Titel „Vom Wünschen und von anderen schönen Dingen“ werden die Besucher eingeladen, sich auf die Kunstwerke einzulassen.

Ein Besuch der Städtischen Galerie Wollhalle lohnt also auch im Frühjahr 2005.

Steuerverwaltung verzichtet auf Versand von Vordrucken zur Steuererklärung

Formulare liegen in Finanzämtern und Gemeindeverwaltungen aus.

Der Zwang zu Einsparungen macht auch vor bisher selbstverständlichen Leistungen der Steuerverwaltung für die Bürger nicht halt.

Zur Einsparung der erheblichen Portokosten hat sich das Land Mecklenburg-Vorpommern ebenso wie die Länder Berlin, Hamburg, Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Bremen darüber hinaus entschlossen, den zentralen Versand von Steuererklärungs- und (Vor-)Anmeldungsvordrucken ab sofort einzustellen.

Ab Anfang Februar 2005 werden in den Finanzämtern und in den Gemeindeverwaltungen des Landes die neuen Vordrucke zur Mitnahme ausliegen, so dass insbesondere die Einkommensteuererklärungen rechtzeitig abgegeben werden können.

Um die durch den Wegfall des Zentralversandes eingesparten Portokosten nicht durch den kostenintensiveren Versand über die einzelnen Finanzämter an anderer Stelle wieder auszugeben, werden die Finanzämter auch auf Anforderung keine Vordrucke versenden, sofern nicht vorher ausreichend frankierte Briefumschläge zur Verfügung gestellt werden.

Ab voraussichtlich Mitte Januar 2005 können Vordrucke für das Jahr 2004 aus dem Internet über die Internetadresse www.finanzamt-guestrow.de geladen werden.

In diesem Zusammenhang wird auf die Möglichkeit der elektronischen Abgabe der Einkommensteuererklärung hingewiesen. Die hierzu notwendigen Programme stehen unter www.elster.de im Internet zur Verfügung und werden ab Anfang Februar in einer begrenzten Auflage auch in den Finanzämtern auf CD-ROM zur Mitnahme bereit liegen.

Spenden für die Lüftungsanlage im Theater

Der Verein der Freunde und Förderer des Ernst-Barlach-Theaters bittet bis zum Baubeginn im Sommer um weitere Spenden für die Klima- und Lüftungsanlage. Zur Absicherung der Gesamtfinanzierung fehlen noch ca. 7.600 Euro. Um den planmäßigen Baubeginn nicht zu verzögern, geht der Landkreis in Vorleistung. Als Träger des Ernst-Barlach-Theaters stellt er mit 149.400 Euro den größten Anteil an den Gesamtkosten zur Verfügung. Auch die Stadt Güstrow hat für diese Baumaßnahme 50.000 Euro in ihren Haushalt eingestellt.

Die Bürger und Unternehmen aus Güstrow und dem Landkreis haben in den letzten beiden Jahren 62.530,22 Euro gespendet. Für diese großartige Spendenbereitschaft möchte sich der Förderverein herzlich bedanken und bittet nun die Bürger und die Unternehmen noch einmal mit anzupacken, um den genannten Fehlbetrag aufzubringen.

Bitte nehmen Sie Ihre Einzahlung auf das Sonderkonto beim Landkreis Güstrow unter Verwendung folgender Angaben vor:

Empfänger: Landkreis Güstrow

Konto-Nr. 06 05 111 111, BLZ: 130 50 000 OSPA Rostock

Verwendungszweck:

4.60100.10004 Lüftungsanlage Theater

Valentinstag in der Oase

“EIN ABEND FÜR VERLIEBTE”

CANDLE LIGHT

HEIßE SAUNEN UND PRICKELNDE AUFGÜSSE

Paare erhalten eine Stunde gratis auf den Eintrittspreis

14.02.05 19:00-22:00 Uhr

Oase - Das Badeparadies in Güstrow

18273 Güstrow Plauer Chaussee 7

Telefon : (0 38 43) 8 55 80

Internet : www.oase-guestrow.de

Täglich geöffnet 10.00 - 22.00 Uhr



EISHALLE Güstrow



WINTERFERIEN ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag

10.00-20.00 Uhr

Sonnabend

13.00-21.00 Uhr

Sonntag

13.00-19.00 Uhr

Plauer Chaussee (Richtung Teterow) Telefon/Fax: (0 38 43) 28 83 70